



Frühlingsgedicht

- ❖ Lies dir das Gedicht durch.
- ❖ Trage die Reimwörter aus dem Kasten richtig ein.
- ❖ Achtung: Im Kasten sind auch „falsche“ Reimwörter! Streiche sie durch!



In der warmen Frühlingsluft,
riecht die Amsel einen süßen Duft.

„Ein Samenkorn, klein und fein,
das muss ein Leckerbissen sein.“

Das Samenkorn hatte noch Großes vor
und schwor:

„Liebe Amsel, kannst du mich verschonen,
ich werde dich dafür belohnen.“

Das Korn, das auf der Erde lag,
es wurde größer von Tag zu Tag.

Heute ist es ein hoher Baum
und trägt ein Nest aus weichem Flaum.

Die Amsel hat das Nest gemacht,
dort sitzt sie nun und lacht.

Ganz oben auf dem schönsten Ast,
macht sie täglich ihre Rast.

Zwitschert ihre schönste Melodie,
ist zufrieden wie noch nie.

Melodie

Rast

~~Luft~~

Flaum

sein

gemacht

Baum

fein

~~Nacht~~

lag

belohnen

Duft

~~für~~

~~Raum~~

lacht

nie

Ast

verschonen

Tag

Frühlingsluft

schwor